



Montag, 25. Juli 2011 | Als Startseite

» Hilfe » Zeitung » Anzeigen » Newsletter » Abo » Wetter

Salzburger Nachrichten

 [» Suchen](#)

- Nachrichten
- Salzburg
- Sport
- Lifestyle
- Video
- Meinung
- meinSalzburg
- Festspiele
- Motor
- Immo
- Karriere
- Gastrojobs
- Firmensuche

» Salzburg » Innenpolitik » Weltpolitik » Wirtschaft » Chronik » Kultur » Motor » 7 mal 24



Starparade bei Premieren 2012

Aus einem Puzzle an Recherchezeitschriften haben die SN

exklusiv ein detaillierteres Bild der Opernpläne des neuen Festspiel-Intendanten, Alexander Pereira, für seinen ersten Festspielsommer 2012 zusammengetragen. > mehr



„Wir haben uns nichts mehr zu sagen“

Erfolg mit dem Einfachen: Zum 150.

Mal moderieren Stermann & Grissemann die Sendung „Willkommen Österreich“. > mehr



„Es geht um schwerwiegende Mängel“

Präsident kontra Präsidentin. Josef

Moser vom Rechnungshof entgegnet Helga Rabl-Stadler von den Salzburger Festspielen. > mehr

Salzburg Museum restituiert Taussig-Gemälde

21. Juli 2011 | 13:19 | salzburg | | [Teilen](#)

Das Salzburg Museum restituiert alle seine 19 Bilder von Helene von Taussig (1879-1942). Die Kunstwerke der von den Nazis ermordeten Malerin sollen den rechtmäßigen Eigentümern am 7. August zurückgegeben werden.



Wie das Salzburg Museum mitteilte, wurde dem von den Nachkommen angestrebten Rückgabeansuchen stattgegeben.

Der Wert der Bilder sei kaum zu bestimmen, so Museums-Direktor Erich Marx. „Es gibt nur noch diese 19 Bilder und drei Werke in Privatbesitz. Das ist alles, was vom Oeuvre dieser Künstlerin erhalten ist. Und diese Bilder sind nicht auf dem Kunstmarkt, daher ist ihr Wert undefinierbar.“

Die Rechtslage und der Besitzstand hingegen sind eindeutig. Susanne Rolinek, Provenienzforscherin im Dienst des Salzburg Museums, verwies auf ein erhaltenes Testament, in dem die Malerin ihre zwei Nichten als Erben

einsetzt. Die Nachkommen von Taussigs Nichten haben sich zur Zukunft der 19 Werke ihrer Großtante noch nicht festgelegt. Marx sagte, das Salzburg Museum sei am Erwerb der Werke durchaus interessiert, davor aber müsse die Rückgabe ordentlich abgewickelt und die Bilder vorbehaltlos zurück gegeben werden.

Wie die Taussig-Bilder in den Besitz des Salzburg Museums gekommen sind, ist unklar und widersprüchlich. Der Maler Wilhelm Kaufmann habe sie dem Museum Stück für Stück übergeben, so der Historiker und Kurator Nikolaus Schaffer. „Da gibt es wilde Geschichten über Kunsttransporte in Leiterwägen quer durch Salzburg, wirklich nachvollziehbar ist der Weg dieser Bilder aber nicht.“

Helene von Taussig entstammt einer noblen Wiener Familie und ging ihrer Berufung als Künstlerin aus Gründen der gesellschaftlichen Etikette nur eingeschränkt nach. Ihre frühen Arbeiten stehen im Einklang mit dem späten Jugendstil und dem Expressionismus der Wiener Schule, ihr späteres Werk aber wirkt isoliert. Die 19 Bilder können im Panorama-Museum vorerst ein letztes Mal in Salzburg besichtigt werden.

© SN/SW

[EMPFEHLEN](#) [DRUCKEN](#) [SENDEN](#)

Sommeraktion!



Jetzt Internet mit Turbo & Telefonie zum Sonderpreis holen und Anschlusskosten sparen.

Für Singles ab 30 Jahre



Melden Sie sich jetzt an und finden Sie einen Partner, der wirklich zu Ihnen passt!

KFZ günstig versichern!



Zahlen Sie zuviel? Jetzt online Vergleichsangebot berechnen, umsteigen & sparen! Ganz einfach!



[RSS Feed dieser Seite](#)

WEITERE MELDUNGEN

[2011 ist das Franz-Liszt-Jahr](#)

[Winehouse-Album schießt an die Spitze der Charts](#)

[Castorf soll "Ring" 2013 in Bayreuth inszenieren](#)

[Trauer um Amy: Familie bittet um Zurückhaltung](#)

[„Neue“ Aufführung: „Jedermann remixed“](#)

[Steven Spielberg plant „Jurassic Park 4“](#)

[Israelis spielen Wagner in Deutschland](#)

FLIEHERS JOURNAL



Beobachtungen des Alltags zwischen Popwahnsinn, Sprachverwirrung und Kinder(i)eben von SN-Kulturredakteur Bernhard Flieger.

[Hymne auf Töchter und Toiletten](#)

[Boxen in Wellen der Unendlichkeit](#)

[Urlaub in der Revolution](#)

IMBILD

Fans trauern um Amy Winehouse



Blumen, Bilder und Briefe legten am Sonntag Fans vor der Londoner Wohnung von Amy Winehouse nieder. Die Sängerin ist am Samstag tot aufgefunden

worden.

Amy Winehouse ist tot



Sie galt als eines der größten Musiktalente ihrer Generation. Ihre Drogenprobleme bekam Amy Winehouse aber nie in den

Vorhang an mit dem Schwerpunkt Salzburger Nachrichten

präsentiert von CREDIT SUISSE

